Unsere Monatslektion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Monatslektion

Kleine Hallenspiele

Hansruedi Hasler

Die nachfolgende Sammlung von etwas unbekannteren kleinen Spielen ist nicht als Lektion zu verstehen, sondern als Beispiele, welche je nach Zielsetzung einer Sportstunde in diese eingebaut werden können.
Kleine Spiele haben im Sportunterricht wichtige Aufgaben im Rahmen des Trainingsaufbaues zu erfüllen. Durch sie kann viel zur Verbesserung von konditionellen, technischen, taktischen und geistigen Fähigkeiten sowie des Spielverständnisses und des Teamworks beigetragen werden.

Symbolerklärung

♥ Ausdauer
⊕ Geschicklichkeit
▸▸ Schnelligkeit
Arme
Kraft

Raufball

♥

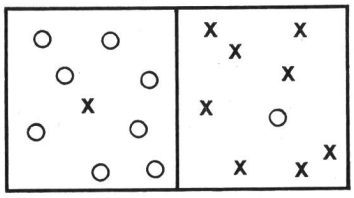
Spielgedanke:
Jede Mannschaft muss versuchen, durch Zusammenspiel oder Einzeldurchbrüche den Ball auf die gegnerische Matte zu legen.

Regeln:
Diese sind durch Lehrer und Schüler der Situation angepasst festzulegen. Als Möglichkeiten einige aufgeführt:
— Es darf frei (vorwärts und rückwärts) mit Händen und Füssen gespielt werden
— Körperangriffe sind nur am Rumpf des Gegners erlaubt (an Kopf, Armen, Beinen und Kleidern verboten)
— Medizinball als Spielgerät
— Nach jedem Unterbruch wird mit Freistoss indirekt weitergespielt
— Spielzeit:
3 x 5 Minuten im Intervallprinzip
oder
1 x 15 Minuten im Dauerleistungsprinzip
usw.

Jägerball in zwei Feldern

⊕ ▸▸

Spielgedanke:
Grundaufstellung gemäss Zeichnung



Es wird mit einem Jäger pro Spielfeld begonnen. Die getroffenen Hasen helfen sofort ihren Mannschaftskameraden im anderen Feld als Jäger. Sieger wird, wer die anderen Hasen zuerst ausgerottet hat.

Regeln:
Auch hier kein festes Regelwerk; dieses kann den Verhältnissen angepasst werden.
— Treffer nur nach gefangenem Pass erlaubt
— Laufen mit dem Ball ist nicht erlaubt (eine Ausnahme bildet nur der beginnende Jäger) usw.

Sitzfussball

Spielgedanke:
Wie beim Fussball

Mögliche Regeln:
— Die Spieler dürfen sich nur im Vierfüsslergang rückwärts fortbewegen.

— Der Torhüter darf sich bis zum Kniestand erheben
— Tore 4 Meter breit, nur 1 Meter hoch
usw.

Komm mit — Lauf weg

▸▸

Spielgedanke:
Die Schüler sitzen im Reitsitz gleichmässig verteilt auf im Kreuz zusammengeschobenen Langbänken. Ein Schüler umläuft dieses Kreuz. Gibt er dem letzten einer Reihe einen leichten Schlag, wobei er «Komm mit!» bzw. «Lauf weg!» ruft, muss die gesamte Reihe des berührten Schülers dem Fänger nach, bzw. in entgegengesetzter Richtung laufen. Jeder ist dabei bestrebt, nicht als letzter die verlassene Bank zu erreichen, da er sonst zum neuen Fänger wird.

Mögliche Regeln:
— Die laufenden Schüler müssen um alle Bänke herum
— Unterwegs ist alles erlaubt (behindern, halten, usw.)
— Es darf nur auf allen Vieren gelaufen werden usw.

Schnappball

Spielgedanke:

Die Spieler einer Mannschaft spielen sich den Ball zu und sammeln für jeden Pass einen Gutpunkt. Die andere Partei versucht den Ball zu schnappen und dann ihrerseits Punkte zu gewinnen. Sieger ist diejenige Partei, welche nach einer gewissen Zeit die meisten Punkte gesammelt hat.

Mögliche Regeln:

— Spielzeit intervallmässig 3 x 3 Minuten
oder 1 x 10 Minuten
— Nur gefangene Pässe ergeben einen Pluspunkt
— Verhalten zum Gegner wie beim Handball oder Fussball oder Basketball
usw.

Aus einem Feld räumen

Spielgedanke:

Eine Mannschaft befindet sich in einem Feld. Die andere versucht, die erste in möglichst kurzer Zeit aus diesem Feld zu vertreiben.

Mögliche Regeln:

— Ziehen und schieben nur am Rumpf des Gegners erlaubt
— Nur passiver Widerstand darf geleistet werden (schlagen, stossen usw.) ist verboten
— Verdrängte Spieler dürfen nicht mehr ins Feld zurück
— An einer im Spielfeld stehenden Sprossenwand darf man sich halten
usw.

Gymnastiklehrerin

sucht Stelle.

Antritt Frühjahr 1975

Anmeldungen unter Chiffre JL 8197 an Annoncen-Agentur Biel AG, Freiestr. 11, 2501 Biel.

Eidgenössische Turn- und Sportschule

Wir suchen einen

Turn- und / oder Sportlehrer

Befristete einmalige Anstellung von März bis September 1975

Zur Mitleitung und Unterrichtserteilung im halbjährigen Lehrgang der Berufsschullehrer für das Fach Lehrlingssport. Der Lehrgang wird zum Teil an der ETS, grösstenteils auswärts durchgeführt.

Nähere Auskunft erteilt:
ETS, Fachstelle Lehrlingssport, Telefon (032) 22 56 44
Bewerbungen sind zu richten bis 15. Februar 1975 an die Direktion der ETS, 2532 Magglingen.

Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich

Für unser neu eingeführtes Lehrlingsturnen suchen wir auf Beginn des Sommersemesters 1975 (evtl. auch später)

1 bis 2 Turnlehrer

1 bis 2 Turnlehrerinnen

im Hauptamt; verbunden mit einem Nebenfach.

Für den Unterricht im neuen Schulhaus «Escher-Wyss» stehen 4 eigene Turnhallen und ein 25-m-Hallenbad zur Verfügung.

Bewerberinnen und Bewerber haben sich über entsprechende Lehrtätigkeit und Fachkenntnisse auszuweisen (Turnlehrerdiplom I, evtl. II, Schwimminstruktor usw.)

Die Besoldung ist fortschrittlich geregelt. Schriftliche Auskünfte erteilt der Verwaltungschef.

Bewerbungen bis 20. Februar 1975 an den **Rektor der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich, Limmatstrasse 310, Postfach, 8037 Zürich.**